

N<sup>o</sup> 5.

# Dresdener Anzeiger.

Sonnabend, den

5. Januar 1839.



Herausgeber: F. Günz.  
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

## Bekanntmachung.

Das von den Gerichten zu Großwalda bei Baugen für den Dienstknecht Nicolaus Schenker, auch Niesscher genannt, aus Horka gebürtig, ausgestellte Dienstbuch ist verloren gegangen und Schenkern am heutigen Tage ein anderes Dienstbuch ausgefertigt worden, weshalb das erste hiermit für ungültig erklärt wird.

Dresden, am 2. Januar 1839.

Des Stadtgerichts Deputation zu des Rath's  
allhier Lubnitzer Amte.  
Jäger.

## Öffentliche Nachrichten.

1) Öffentliche Vorlesung im naturhistorischen Hörsaale: Die Naturanschauung als erste Vorschule menschlicher Erziehung, von Herrn Director Fröbel aus Keilhau, Montag den 7. Januar. Eintritt von 4 Uhr an bis zu Anfang der Vorlesung punkt 5 Uhr, mit Karten, welche gratis, zu Sitzplätzen à 4 gl. ausgegeben werden, täglich von 10—12 Uhr in der Expedition des Königl. Naturalienkabinetts.

2) Die dritte Vorlesung im Locale des Sächf. Kunstvereins für diesen Winter wird  
Mittwoche den 9. Januar d. J.

im Locale desselben stattfinden und sich mit der Fortsetzung der Reisebemerkungen über Wien beschäftigen.

Der Einlaß unter den bekannten Bedingungen von 5 Uhr Nachmittags an. Anfang um 6 Uhr.

Dresden, am 4. Januar 1839.

Der Comité' des Sächf. Kunstvereins.

3) Den Mitgliedern des hiesigen pädagog. Vereins wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der heutigen Sitzung Herr D. Fröbel, Director der Erziehungsanstalt zu Keilhau bei Rudolstadt, einen Vortrag über propädeutische Spiel- und Beschäftigungsmittel der Kindheit zu halten die Güte haben wird.

Der Vorstand.

## Gerichtl. u. außergerichtl. Versteigerungen.

1) Bei dem unterzeichneten Stadtgericht soll das Hausische auf der Rampischen Gemeinde im Kohlgäßchen gelegene, mit Nr. 91. bezeichnete auf 1300 Thlr. gewürderte Haus auf Antrag der Besitzer

den 15. Januar 1839

voluntarisch subhastirt werden und hat der Ersteher

Intel seines Gebots sogleich, und im Adjudications-Termine so viel, als zu Erfüllung der Hälfte desselben erforderlich, zu erlegen, die andere Hälfte aber mit Hypothek auf dem Grundstück zu versichern, gegen halbjährige beiden Theilen freistehende Aufkündigung zu bezahlen, auch bis dahin von Ostern 1839 an zu verzinsen, jedoch auch die Miethzinsen erst von diesem Termine an zu erheben.

Solches wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.  
Dresden, am 15. November 1838.

Das Stadtgericht.  
Schmalz.

2) Bei dem unterzeichneten Stadtgericht soll das dem hiesigen Bürger und Seifensieder Hrn. Johann Gottlob Eduard Franz zuständige in der Annengasse sub Nr. 576. gelegene auf 3600 Thlr. gewürderte Haus  
den 7. Februar 1839

durch nothwendige Subhastation versteigert werden.

Gerichtswegen wird daher dieses Haus mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Nutz- und Beschwerungen, zu welchen insonderheit

12½ vollgangbare Steuerschocke,

— 1 gl. 9 pf. zu 1 Quatbr.,

— 14 „ — „ Gefälle,

— 3 „ — „ Erbzinns ins Zinsamt,

— 1 „ — „ dergl. ins Religionamt,

— 16 „ 8 „ Beitrag zur Stadtanlage, und  
der Brandversicherungs-Beitrag nach 450 Thaler  
Versicherungs-Summe,

nebst der Einquartierungs-Beschwerde zu rechnen, zu Födermanns Kauf öffentlich ausboten, und haben sich Diejenigen, welche dieses Grundstück an sich zu bringen gesonnen, in gedachtem Termin Vormittags vor 12 Uhr, widrigenfalls sie zum Licitiren nicht zu lassen, im Stadtgericht zu melden, ein gewisses Gebot zu thun, nach Befinden wegen Erlegung des zehnten Theils des Liciti Caution zu bestellen und dann zu erwarten, daß nach dem Schlage Zwölft nach Auctions-Gebrauch werde verfahren und das Haus dem Mißbietenden, welcher sich der Erl. Proc. Ord. ad Tit. 39. §. 15. und dem Mandat vom Jahre 1732 gemäß zu erklären hat, werde zugeschlagen werden.

Dresden, am 1. December 1838.

Das Stadtgericht.  
Schmalz.

3) Montag den 7. Januar 1839 u. f. Tage, Vormittags 10 Uhr, sollen allhier in der Königl. Auctions-Expedition, große Bräutigasse Nr. 284.

erste Etage, nachbenannte, zu herrschaftlichen u. a. Nachlässen gehörende Gegenstände, worunter auch der Nachlaß des verstorbenen

Herrn Majors Dreßler von Scharfenstein, als: div. Kostbarkeiten, Stuh- und Wanduhren, ein Schneider'scher Badeschrank, ein großer Pughwaarenschrank, ein neues großes Gewölbebogenfenster, ein Schreibtisch mit Aufsatz, ein guter Ramsden, Jagdflinten, Ameublement, Kleider, Wäsche, Betten, Matragen, damastene Tafelzeuge, Porzellan, Glaswerk, div. Gensd'armerie-Bekleidungs- und Reit-Equipage-Stücken; ingleichen einige werthvolle Bücher, Delgemälde, Kupferstiche und Lithographien — meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,  
Königl. Amts-Auctionator u. Taxator, oder  
dessen verpfl. Assistenten  
Robert Julius Köhler.

4) Montag den 7. Jan. d. J. u. f. L. Vormittags von 9 Uhr an sollen allhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre nachgenannte Nachlaßgegenstände, als:

- a) ein gutes dreichör. flügelform. Fortepiano, 2 Claviere, Stuh- u. Wanduhren, gute dopp. u. einfache Jagdgewehre à Percussion, 1 pr. Pistolen, 1 gut. Streckwerk, 1 dopp. vollst. Luftpumpe, 1 mess. Reißzug, 1 gr. Perspectiv auf Gestelle; gute Delgemälde in schön. Paris. vergold. Rahmen, Gouachegemälde u. Bücher, darunter mehre jurist. Werke; bronz. u. gläs. Kronleuchter, Pfeilerspiegel, Sopha's, Stühle, Schreibsekretäre, Wäschkommoden, Spiel-, Näh- u. andere Tische, Wäsch- u. Kleiderschränke, 1 eis. Kochmaschine; Federbetten; gute männl. u. weibl. Kleider, f. Tisch-, Bett u. Anziehwäsche; 1 gr. kupf. Waschblase etc.,
- b) 2 kupf. Branntweinblasen mit Hut u. Kühlfaß, div. Liqueurgefäße, blech. Spiritusländer etc., sowie
- c) 1½ Eimer Rum; und
- d) ein holstein. Wagen

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,  
Königl., auch Stadt- u. Raths-Auctionator.

#### Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Ein in bestem Stande befindlicher Jagdwagen, mit vielem Reisezeug, welcher in Wien auf Bestellung gebaut worden ist, steht zu verkaufen bei dem Sattlermeister Wachs auf der Moritzstraße.

2) Mittelgasse Nr. 839. ist eine tragende Ziege wegen Mangel an Futter zu verkaufen.

3) Harte und weiche Waldbölzer (ganz trockene) werden verkauft

im Ostro-Holzhofe neben dem Pachhofe.

4) Man wünscht in Dresden, entweder ein gut rentirendes Geschäft von Bedeutung, sey es Fabrik, Buchhandel oder jedes andere Geschäft zu kaufen, oder als Theilnehmer einzutreten. — Zuverlässige Anerbietungen bittet man unter der Chiffre C. A. K. franco abzugeben bei Morasch & Skerl in Dresden.

5) Ein schnell heizender gußeiserner Ofenkasten, 1 Elle 15 Zoll lang und 15 Zoll breit, zu Steinkohlen eingerichtet, mit Herrnhuter Aufsatz, aus 5 Blechzügen bestehend, ist für 25 Thlr. zu verkaufen, auch kann ein Ziegelmantel mit Zubehör hierzu abgelassen werden. Nachricht im K. S. pr. Adresscompt.

6) Französische Senfbüchsen werden zum höchsten Preis gekauft: große Meißener Gasse Nr. 51. im Gewölbe.

7) Zwei starke Zupferde sind zu verkaufen. Zu erfahren: Hundsgasse Nr. 782.

#### 8) Verkauf eines Landgutes

in der Nähe von Pötschappel, wozu 35 Schfl. Feld, Wiesen und Holz, sowie 6 Kühe und 2 Pferde gehören, zu dem Preis von 4000 Thln. Näheres durch W. v. Steindl, kl. Brüdergasse Nr. 298.

9) Ein allhier auf der rechten Seite der innern Rampischen Gasse, von der Frauenkirche aus gerechnet, gelegenes ganz massives Haus, welches einen Reinertrag von 300 Thln. gewährt, ist zu verkaufen durch

Ger. Dir. Hoffmann jun.,  
Neustadt, Klostersgasse Nr. 222.

#### Pacht- und Miethgesuche, Verpacht- und Vermietungen.

1) Ein paar einzelne Leute wünschen einen oder zwei Herren in Wohnung zu nehmen, wo ihnen eine Stube nebst Schlafkabinet überlassen wird. Das Nähere: Schloßgasse Nr. 318. in der 3ten Etage den Gang hinter.

2) Am See Nr. 556. ist in der 2ten Etage eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche, Bodenkammer und Keller, von jetzt an zu vermieten, sowie in der 3ten Etage eben so, aber zu Ostern zu beziehen. Das Nähere parterre.

3) In Antonstadt, Martinstraße Nr. 78. d. ist zu Ostern d. J. eine freundliche und trockne Parterrewohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Holzplatz und Keller, zu vermieten und zu beziehen. Nähere Auskunft wird daselbst eine Treppe erteilt.

4) Töpfergasse Nr. 588. in freundlicher Sonnenslage ist vorn heraus die zweite Etage mit oder ohne Hinterstuben zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, Alkoven, Küche, Holzplatz und Keller; auch befindet sich Wasser im Hofe.

5) Vor dem Seethore Nr. 415. ist eine Parterrewohnung im Hofe für den jährlichen Miethzins von 32 Thln. Conv. Mze. künftige Ostern zu vermieten. Das Nähere daselbst bei dem Hausmann.

6) An den Klepperställen Nr. 607. sind von jetzt an zu vermieten und Ostern zu beziehen: ein Parterre, eine kleine Wohnung hinten heraus und eine dergl. drei Treppen, welche die schönste Aussicht nach der Brühl'schen Terrasse gewährt.

7) In der Nähe von Dresden ist eine Schank- und Speisewirtschaft den 1. Mai d. J. zu verpachten. Ein Mann, welcher die nöthigen Mittel besitzt, dieselbe mit Vortheil zu betreiben, Freundlichkeit mit Höflichkeit verbindet, und dessen Frau gut kocht, wird

sich ein sicheres Auskommen verschaffen, da Raum und Lage ein solches Unternehmen sehr begünstigt. Das Nähere wird auf Nachfrage mittheilen der Gemeindegemeindefreier Herr Geißler, gr. Borngasse Nr. 373.

8) Annengasse Nr. 572. ist im 2ten Gestock in den Garten heraus eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Vorhaus, für 18 Thlr. an eine stille Person zu vermieten. Näheres im ersten Gestock vorn heraus.

9) Schloßgasse Nr. 328. ist die erste und Schöfersgasse Nr. 357. die zweite Etage, sowie daselbst auch eine kleine Wohnung für 20 Thlr. zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

10) In der großen Borngasse Nr. 375. ist eine helle Stube mit allem Zubehör von jetzt an zu vermieten. Das Nähere im Parterre rechts.

11) Große Ziegelgasse Nr. 55. ist eine Wohnung zu vermieten und das Nähere daselbst im Parterre rechts zu erfragen.

12) Eine freundliche Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Vorhaus, ist für 28 Thlr. jährlich zu Ostern oder auch von jetzt an zu vermieten: äußere Rampische Gasse Nr. 147. und in der ersten Etage zu erfragen.

13) Eingetretener Verhältnisse wegen ist die auf der äußern Pirna'schen Gasse Nr. 257. sehr freundlich gelegene 2te Etage, bestehend aus 6 Zimmern, nebst Mitgenuß des Gartens für den festen Preis von 170 Thlrn. C.M. von Ostern an zu vermieten.

14) Innere Pirna'sche Gasse Nr. 688. ist die 2te und die 4te Etage zu vermieten und zu Ostern d. J. zu beziehen. Näheres daselbst in der 4ten Etage zu erfahren.

Dienst u. andere Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Die bis zum 27sten v. M. zu Besorgung neuer Zinsbogen übergebenen Preussischen Staats-Schuld-Scheine liegen zu gefälliger Empfangnahme bereit, und werden zu solchen, sowie zu Destreichischen 5proc. und 4proc. Metalliques die neuen Zinsbogen fortwährend prompt und billig besorgt im Wechsel-Comptoir von

**A. S. Bondi,**  
Kreuzgasse Nr. 527.

2) An die resp. Liebhaber der höhern Reitkunst.

Ich habe die Ehre, allen Pferdebesitzern und Reitlebhabern bekannt zu machen, daß ich hier angekommen bin, um meinen ersten Coursus Montags den 7. Januar d. J. zu eröffnen. Ich lade daher alle resp. Herren Abonnenten und alle Diejenigen, welche noch gesonnen seyn sollten, an meinem Unterrichte Theil nehmen zu wollen, ergebenst ein, sich gefälligst bei mir zu melden.

Zugleich übernehme ich alle Arten Pferde-Dressuren, als: Compagnies, Kriegs-, Jagd- und Schulpferde, sowie auch unstätte Pferde, die sich nicht rei-

ten, nicht einspannen, nicht beschlagen lassen, Strangschläger u. s. w., und verspreche, solche untaugliche Pferde in möglichst kurzer Zeit zu jedem Geschäft brauchbar zu machen.

Auch bin ich entschlossen, meine erlangten Kenntnisse zur schnellen Bändigung wilder, stätiger, scheuer, strangschlägerischer, steigender und solcher Pferde, die sich durchaus nicht beschlagen lassen, (der Hufschlag ohne Zwang), jedem dieser Herren, der gesonnen ist, diese Kenntnisse zu erlernen, in wenigen Stunden die Mittel practisch zu lehren, obige Zwecke ohne Mühe schnell und bei jedem Pferde erreichen zu können. Ich hoffe, daß ich den Wünschen Aller, die mich mit ihrem Zutrauen beehren wollen, vollkommen entsprechen werde, und bitte die weitere Erkundigung darüber gefälligst bei mir einholen zu wollen.

Tharandt, den 4. Januar 1839.

J. G. G o i k, Stallmeister.

3) Die Herren Hausbesitzer

und resp. Lokalvermietter werden ersucht, die sogleich und Ostern zu vermietenden Wohnungen, mit und ohne Möbeln, im Lokal-Comptoir von

**Wilh. v. Steindel,**

Kleine Brüdergasse Nr. 298. erste Etage, gefälligst anzuzeigen, da täglich bedeutende Nachfragen geschehen.

4) Ein mit guten Zeugnissen versehenes Subject findet sogleich eine Anstellung in der Expedition des Adv. Heydenreich.

5) Ein ehrliches, sitzames Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, kann ein Unterkommen finden: Waisenhausgasse Nr. 414. parterre.

6) Ein Mädchen von 26 Jahren, welches perfect kochen und backen kann, wünscht bei einer Herrschaft hier oder auswärts des baldigsten als Köchin in Dienst zu treten. Näheres: Bahngasse Nr. 80. parterre.

7) Ein unverheiratheter Gärtner, welcher zugleich mit den Dienst eines Bedienten zu versehen hat, kann zu Ostern d. J. auf einem nicht weit von Dresden gelegenen Rittergute eine Anstellung finden. Passende Subjecte haben sich Vormittags Marienstraße Nr. 8. zwei Treppen zu melden.

8) Ein verheiratheter Mann in den 30er Jahren, sucht ein baldiges Unterkommen als Hausmann, Hausknecht, Aufwärter oder Rechnungsführer verschiedener Wirthschaftsbranchen; derselbe ist im Schreiben und Rechnen nicht ungerührt, kann auch nöthigen Falls eine Caution von 100 Thlrn. leisten. Das Nähere zu erfragen: Striße Nr. 816. drei Treppen.

9) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich aller Hausarbeit gern und willig unterzieht, auch im Nähen und Stricken nicht unerfahren ist, wünscht sofort in Dienst zu treten. Das Nähere ist zu erfahren am See Nr. 559. zwei Treppen.

10) Eine perfecte Köchin, die mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sogleich oder zum 1. Februar ein Unterkommen. Näheres zu erfragen: Breitegasse Nr. 67. fünf Treppen.

11) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht so bald als möglich einen Dienst als Küchen-, Haus- oder Kindermädchen. Zu erfragen; Kreuzgasse Nr. 525. vier Treppen.

12) Ein ordentliches Mädchen, das eine bürgerliche Küche allein besorgen kann, findet sogleich einen Dienst. Das Nähere: innere Pirnaische Gasse Nr. 736. vier Treppen 2te Thüre.

#### Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 500, 1000, 2500 u. 4000 Thlr. sind sofort auf Hypothek auszuleihen. Näheres durch das Comptoir von W. von Steindel, kl. Brühlbergasse Nr. 298.

2) 500 Thlr. Conv. Geld sind zum 1sten April d. J. zu 4 p. C. auf sichere Hypothek für hiesige Stadt auszuleihen. Das Nähere: Neustadt, Niedergraben Nr. 160. eine Treppe.

3) Ein in festem Gehalt stehender Mann sucht 50 Thlr. auf ein Jahr gegen übliche Zinsen und monatlichen pünktlichen Abzahlungen und bittet, dierfallsige gefällige Nachweisungen unter Adresse F. W. D. im K. pr. Adresscomptoir niederzulegen.

4) 30,000 Thlr. im Ganzen oder in einzelnen Posten werden gegen hypothekarische oder sonstige genügende Sicherheit sofort zu erborgen gesucht durch Steuerprof. Fleck.

#### Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Es ist am 2ten d. Mts. Abends 7 Uhr eine Briefftasche verloren worden, worin 6 — 8 Thlr. in Pr. Kass. Anw. und nachverzeichnete Lotterie-Loose befindlich, als: 24652  $\frac{1}{2}$ , 16038  $\frac{1}{4}$ , 16039  $\frac{1}{4}$ , 28615  $\frac{1}{2}$ , 28634  $\frac{1}{2}$ , 28638  $\frac{1}{2}$ , 28639  $\frac{1}{2}$ , 28640  $\frac{1}{2}$ , 28643  $\frac{1}{2}$ , 28649  $\frac{1}{4}$ , 28656  $\frac{1}{2}$ . Dem Finder wird ein ansehnliches Douceur zugesichert. Abzugeben beim Parapluemacher Brand am Ende der Schloßgasse.

2) Den 1. d. Mts. ist ein Ring mit weißen Steinen verloren worden. Der Finder wird gebeten, ihn Viehweide Nr. 17. zwei Treppen gegen eine gute Belohnung abzugeben.

3) Ein Hausschlüssel ist von der großen Plauenschchen, durch die Neu- und Annengasse und am See herum, verloren worden. Man bittet dringend, denselben Annengasse Nr. 687. beim Hrn. Speisewirthe Kreuziger gegen eine gute Belohnung abzugeben.

4) Am 1. d. Mts. ist auf dem Wege von der äußern Rampischen Gasse, über die Terrasse nach dem Theater, ein Gum. Schuh verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der äußern Rampischen Gasse Nr. 117. parterre abzugeben.

5) Der Finder des 1sten Bandes von Paul Cifford wird ersucht, selbigen Schöffergasse Nr. 360. im Parterre gegen eine Belohnung abzugeben.

6) Der Finder des vom Brühl'schen Palais bis Neumarkt verlorenen vergoldeten Armreifs mit lilla

Glasstein, erhält 8 gl. bei dessen Zurückgabe vom Hausmann im Brühl'schen Palais.

7) Es ist am Mittwoch-Abend den 2. d. Mts.  $\frac{1}{4}$  8 Uhr, zwischen der großen und mittlen Frauengasse ein baumwollnes, mit lilla Taffet gefüttertes und mit braunwollenen geknüpften Franzen besetztes Umschlagetuch verloren worden. Der Finder wird gebeten, es gegen 1 Thlr. Belohnung im Gewölbe des Hrn. Winter, Frauengasse Nr. 379. in Hrn. Hammer's Hause, abzugeben.

#### Empfehlungen, Wünsche, Bitten, Dank-sagungen.

1) \*.\* Die Dame F. V. wird ergebenst gebeten, an dem bestimmten Orte den 5ten, 6ten oder 7ten zur nämlichen Zeit zu erscheinen.

2) Den Empfang der gütigst für mich gesammelten milden Unterstützung an 3 Thlr. 18 gl. durch Herrn Steuer-Ausscher Wärmwinkel bekennt mit den dankbarsten Gefühlen K.

3) Habe ich wieder gefehlt? — fast glaube ich es, und trauere. — D, nennen Sie mir Ihre Schiffe, ich bitte!

4) Am Sylvesterabende wurden in einem trauten Kreise edler Menschenfreunde aus hiesiger Friedrichsstadt bei dem Herrn Speisewirthe Meyer, Badergasse Nr. 80., 3 Thlr. 11 gl. zur Anschaffung neuer Dresdener Gesangbücher für ganz arme Schulkinder im Gebirgsstädtchen Thum gesammelt und an den Unterzeichneten abgegeben. Indem nun derselbe hiermit den Empfang dieser Summe bekennt und eben so sehr diesen, als den frühern milden Gebern, die wohlwollend gebrauchte Gesangbücher für die ärmsten Familien in Thum darbrachten, für ihre Gabe innig danket, kann er diese Gelegenheit nicht unbenutzt lassen, seinen verehrten Mitbürgern hierdurch anzuzeigen, daß die bei der Einführung des neuen Dresdener Gesangbuches in der Kirche zu Thum von dem Herrn Pastor Lechla gehaltene und zu demselben löblichen Zwecke herausgegebene Predigt, das Exemplar zu 2 gl., nicht bloß bei ihm, sondern auch in Altstadt bei dem Herrn Archidiaconus M. Ziller und in Neustadt bei dem Herrn Pastor Scheile von jedem edlen Menschenfreunde in Empfang genommen werden kann.

M. Puschner, Diaconus.

5) Auch in dem verflossenen Jahre hat mein edler unbekannter Wohlthäter nicht aufgehört, seine Unterstützung gegen mich fortzusetzen, wofür ich Ihnen den verbindlichsten Dank sage; und Gottes Vaterhand mag in diesem neuen Jahre jede drohende Gefahr von Ihnen abwenden und Sie mit alle dem Guten erfreuen, was Ihre Zufriedenheit erhalten und vermehren kann.

J. F. F.

(Hierzu ein Extrablatt.)

## Extrablatt zu Nr. 5. des Dresdener Anzeigers.

### Familien- u. gesellschaftliche Nachrichten.

1) Nicht ahnend und nicht erwartend, daß ein so harter Schlag uns schon an dem ersten Tage des neu angetretenen Jahres betreffen würde, theilen wir mit schmerzlichen Gefühlen und innerer Wehmuth allen unsern Verwandten, Freunden und Gönnern die traurige Nachricht mit, daß mein guter Mann und unser Bruder und Schwager, Herr F. A. S. Schmidt, Kürschnermeister, den 1. Januar des Nachts 12 Uhr sanft und ohne Schmerzen an einer Lungenlähmung verschieden ist. Obwohl tief trauernd über den erlittenen Verlust, so werden wir zwar, dem Willen des Verstorbenen gemäß, alle Zeichen der äußeren Trauer vermeiden, und für die uns schon so vielseitig innig bezeugte Theilnahme, sowie für das meinem seligen Manne geschenkte Zutrauen und Wohlwollen herzlich dankend, bitte ich, mich auch gütigst damit zu beehren, indem ich das Geschäft mit Hilfe meines Bruders, welcher seit mehreren Jahren in demselben schon mit arbeitete, fortsetze und mein Bestreben stets dahin gerichtet seyn wird, durch reelle, gute und möglichst billige Bedienung eines geneigten Zutrauens und Wohlwollens würdig zu seyn.

Dresden und Pulsnitz, den 3. Januar 1839.

Caroline verw. Schmidt geb. Wagner.

Carl Schmidt, Bruder,

und

die Familie Wagner.

2) Am heutigen Morgen entschlummerte sanft nach längeren und vielfachen körperlichen Leiden der Dekonomie-Inspector Christ. Heinrich Bommer in seinem 48sten Lebensjahre. Für unser Aller wohlbe gründete Liebe ein höchst schmerzlicher Verlust!!

Werthen Anverwandten und Freunden widmen wir wehmuthsvoll diese Anzeige.

Rittergut Wittgensdorf bei Chemnitz und Dresden, am 3. Januar 1839.

Caroline Bommer geb. Knoblauch,  
hinterl. Wittwe.

Die Familie Bommer.

3) Gestern Abend halb 11 Uhr wurde meine gute Frau von einem muntern Mädchen glücklich entbunden. Dresden, am 4. Januar 1839.

Dr. Eduard Kotter.

### Waaren-Ausbietungen.

1) Mit Landwein, rothen 34er von ausgezeichnet vorzüglicher Güte, desgl. blanken à Kanne 8 gl. volles Maß, empfiehlt sich, seine hochverehrten Abnehmer bestens zu bedienen,  
Wehner,  
Pirna'sche Gasse Nr. 689.

2) Von morgen, als den 6ten ds., sind täglich frische Pfannkuchen, sowie auch Pflaumen-, Kirsch- und Johannisbeerkuchen von frisch erhaltenen Früchten zu haben bei  
**August Kayser,**  
Neumarkt Nr. 679.

3) Unterzeichnete empfehlen sich für dieses Jahr mit echten frischen Garten-, Gemüse-, Blumen- und

Feldsamen, sowie mit Sträuchern, Bäumen, Stauden-, Topfpflanzen und Georginen. Das Nähere ist aus beiliegenden Preislitten zu ersehen.

Altensburg, den 1. Januar 1839.

Kunze u. Sohn, Handelsgärtner.

### 4) Astrachan-Caviar

und

### Russische Zucker-Erbesen

von ausgezeichneter Güte

empfiehlt billigst

**Wilhelm Lempe,**

Kreuzgasse No. 525.

### 5) Grosse Catharinen-Pflaumen,

süß und reich an Fleisch, empfing und empfiehlt  
**Theodor Loesch,**

Kreuzgasse.

6) Pfannkuchen, mit eingemachten Früchten gefüllt, sind vom 6. Januar an das Stück zu 6 Pfennigen zu haben bei

**Friedrich Ackermann,**

innere Pirna'sche Gasse, der Salomonis-Apotheke gegenüber.

### Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Dresden in der Arnoldischen, zu haben:

### Hermann, der Cheruskerrheld,

Bernichter der römischen Legionen und Wiederhersteller der deutschen Freiheit. Erinnerung an seine Thaten bei Gelegenheit des ihm zu errichtenden Denkmals. Quedlinburg, bei G. Basse. 8. geh. 8 gl.

2) Um Whist und Boston gewinnreich spielen zu lernen, dient als beste Anleitung dazu und ist in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden zu haben:

**Der Whist- und Bostonspieler, wie er seyn soll,** oder Anweisung, das Whist- und Bostonspiel, nebst dessen Abarten nach den besten Regeln und allgemein geltenden Gesetzen spielen zu lernen, nebst 26 belustigenden Kartenkunststücken, und drei Tabellen zu Boston-Whist, von F. v. H. 4te sehr verbesserte Aufl. Broch. Preis 12 gl.

3) In der Buchhandlung von G. Karl Wagner in Dresden (am Jüdenhofe, der Kön. Gemäldegalerie gegenüber) ist zu haben:

### Berdam's Grundsätze der Werkzeugskunst und Mechanik,

oder allgemeine Grundregeln, nach welchen alle Gattungen von Werkzeugen und Maschinen nach den Erfordernissen des praktischen Betriebs zusammengesetzt und ange-

wandt werden. Für Maschinenbauer und Gewerbschulen. **Vierter Theil**, enthaltend in 4 Abtheilungen die Grundsätze, nach welchen

alle Arten von Dampfmaschinen zu beurtheilen und zu erbauen sind.

#### Ergänzungsband,

enthaltend die verschiedenen Arten der Bewegung vom Treibkolben überzutragen und aus dieser Bewegung diejenige der verschiedenen arbeitenden Theile abzuleiten, sowie auch Regeln zur Bestimmung der Dimensionen oder der sogenannten Stärke der sich bewegenden und die Bewegung vermittelnden Theile der Dampfmaschinen. 8. 2½ Thlr.

Dieser Ergänzungsband muß als unentbehrlicher Schlussstein dieses ganzen, in seinem hohen Werthe von allen Mechanikern anerkannten Werkes betrachtet werden, und deshalb hielten es der Uebersetzer und Verleger für ihre größte Pflicht, ihn den Besitzern der vorhergehenden Bände nicht vorenthalten zu dürfen. Durch ihn stellt sich der Preis des vollständigen Werkes auf 14½ Thlr.

Nämlich I 1½ Thlr., II 3 Thlr., III 2 Thlr., IV 1ste und 2te Abtheilung 2½ Thlr., 3te Abtheil. 1½ Thlr., 4te Abtheil. 1½ Thlr., Ergänzungsband 2½ Thlr.


**Einladung zu Concerten, Festen, Schau-  
stellungen etc.**

#### 1) Concert-Anzeige.

Das von Sonntag den 6. Januar an alle Sonn- und Festtage Concert von dem Musikchor der Communalgarde gegeben wird, zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an.

Privil. Gasthof zum Feldschlößchen.

E. Kluge.

2)  Sonntag, den 6. Januar, Concert vom Musikchor des Regiments vac. Prinz Maximilian, wozu ergebenst einladet

Lorrmann im Neustädter Stadthaus-Keller.

Entrée à Person 1 gl.

3) Morgen, Sonntag, den 6. Jan., findet im Schießhause von 6 Uhr an Tanz-Verein statt, wozu ergebenst einladet

Schiefner.

4) Sonntag den 6 Jan. Theater im Saale des früher bestandenen Ehlig'schen Singvereins, Uebersetzer

gasse Nr. 440. dem Budenhofe gegenüber: Der Seeräuber aus Algier, Schauspiel. Vorher: Der Neujahrsgratulant. Montag darauf Theater in Pehold's Wirthschaft am Freiburger Platz.

Anfang halb 8 Uhr.

Wittwe Huber.

5) Zur Tanzbelustigung, morgen, Sonntag, den 6. Januar, von Abends 5 Uhr an, ladet ergebenst ein

F. A. Creuz in der alten Post.

6) Auf mehrseitiges Verlangen wird Unterzeichneter Montag den 7. Januar im Saale der Eisenbahn-Restaurations mit gefälliger Unterstützung eines Musikchors und mehrerer Musiker ein Concert zu geben die Ehre haben. Das Entrée bleibt dem hochzuverehrenden kunstsinigen Publikum überlassen.

Anfang 3 Uhr.

Wilhelm Bormann, Celloist, aus Freiberg, Blindenborner.

7) Sonntag den 6. Januar Abends um 8 Uhr declamatorische Abend-Unterhaltung, wozu ergebenst einladet

Wittwe Krüger in der Martinstraße.

**Angekommene Reisende, am 4. Jan. 1839.**

Im Hôtel de France: Hr. Ingen. Gallon a. Paris.

Im a. Engel: Hr. Gutsbes. v. Burchardi a. Hermsdorf, Hr. Km. Lamasose a. Beaune, Dem. Demieville, Tänzerin a. Prag.

In St. Berlin: Hr. Hofrath Jürg a. Leipzig, Hr. Km. Schmidt a. Bremen, 2 Hrn. Weinert, Kfl. a. Pirna.

Im Hamb. H.: Hr. Km. Ringius a. Amsterdam.

In St. Freiberg: Hr. Förster Friedrich a. Thalwitz.

In St. London: Die Hrn. Kfl. Schmidt u. Severs a. Gdrlitz.

Im g. Anker: Hr. D. b. Philos. Cotta a. Tharandt, Hr. Bergstud. Scharin a. Freiberg.

In St. Rom: Hr. Jaburek, K. K. Destr. Rath's-Geist a. Prag, Hr. Wirthsch. Rath Kirsch a. Wien, die Hrn. Kfl. Thomas a. Frankf. a. M. u. Weser a. Freiberg.

Im geb. H.: Hr. Instrumentm. Drache a. Bauhen, Hr. Gerbermstr. Müller a. Dschah.

In St. Altenb.: Hr. Geodät Schenkel a. Zollwitz.

Im deutschen H.: Hr. Km. Erdmann a. Magdeburg.

Im g. Hirsch: Hr. Km. Wallis a. Chemnitz.

Im rothen Hirsch: Hr. K. Gutsbes. Schmidt a. Grödel, Hr. Gärttermstr. Söhnle a. Pirna.

Im kl. Rauchh.: Hr. Del Mehner a. Oberrabenstein, Hr. Sand. Galian a. Chemnitz, Hr. Sattler Wolf a. Döbein.

Im Palmbaum: Hr. Färber Höppner, Hr. Schneider Eisoldt, Hr. Maler Conrad, Hr. Weber Nerge u. Hr. Gastwirth Günther a. Frankenberg.

B. Gastw. Moritz: Hr. Pächter Werner u. Hr. Mühlenbes. Bergmann a. Richenberg.

#### Tagebuch für Fremde.

Sonnabend. Theater: Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus in Terracina, komische Oper in 3 Akten; Musik von Kuber. (Ende halb 9 Uhr.)

**Von jetzt an befindet sich das R. S. pr. Adress-comptoir auf der Wilsdruffer Gasse im Hause Nr. 228. eine Treppe.**

(2te Beilage: von Kunze u. Sohn, Handlungsgärtner in Altenburg.)